

	<p>Objekt: Trier: Werner von Falkenstein</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18255066</p>
--	--

## Beschreibung

Die Petersgroschen galten sechs Schilling trierisch bzw. 72 Pfennige. - Die Münze ist zur Präsentation der Rückseite gelocht.

Vorderseite: Gevierter Wappenschild Trier/Münzenberg.

Rückseite: Stehender Heiliger Petrus mit Kreuzstab und Schlüssel.

Provenienz: Eingang in den Bestand des Münzkabinetts vor 1904.

Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung.

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 2.32 g; Durchmesser: 25 mm;

Stempelstellung: 7 h

## Ereignisse

Hergestellt wann 1394

wer

wo Trier

Beauftragt wann

wer

Werner von Falkenstein (1355-1418)

wo

[Geographischer Bezug] wann

wer

wo Deutschland

## Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Gegenstempel, Erosionen u.a
- Geistlicher Fürst
- Groschen (Petersgroschen)
- Heiliger
- Heraldik
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Spätmittelalter

## Literatur

- A. Noss, Die Münzen von Trier 1307-1556 (1916) Nr. 374 a..